# PudongExpress

*Klappe die Zweite*

## *DS Shanghai erneut auf der Bildungsmesse didacta*

800 Aussteller aus 15 Ländern werden auf der diesjährigen didacta in Köln erwartet – mit dabei ist die Deutsche Schule Shanghai. Als erste deutsche Auslandsschule präsentierte sich die DS Shanghai bereits im letzten Jahr auf der didacta mit Erfolg: Nicht nur, dass die Schule ihren Bekanntheitsgrad steigern konnte. Auch die Anwerbung neuer pädagogischer Fachkräfte, die dringend benötigt wurden, war erfolgreich. In diesem Jahr ist die Schule mit den beiden Standorten Pudong und EuroCampus vom 19. bis 23. Februar erneut auf der weltweit größten und Deutschlands wichtigsten Bildungsmesse vertreten, um sich wieder über aktuelle Trends und Themen im Bildungs- und Erziehungswesen zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und die Deutsche Schule Shanghai Pudong bei Pädagogen und Multiplikatoren weiter bekannt zu machen. Zudem werden Bewerbungsgespräche vereinbart oder sich mit Partnern, Schulbuchverlagen, Ausstellern und Lieferanten ausgetauscht. Das diesjährige didacta-team mit Vertretern aus der Verwaltung, Kindergarten und Kommunikation freut sich auf die kommende Zeit in der Rheinstadt und wird sicherlich vieles zu berichten haben.

*Fotos: Koelnmesse*

*Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium,*

*das Jahr der Schlange möchte ich mit einem passenden chinesischen Sprichwort beginnen. Dieses lautet: 画蛇添足 – Der Schlange Füße malen. Das Sprichwort basiert auf einem Wettstreit unter jungen Männern: Wer als Erster eine Schlange malt, hat gewonnen. Nach kurzer Zeit war der erste Mann fertig und entschloss sich, der Schlange in der verbleibenden Zeit zusätzlich „Füße“ zu malen. Wenig später beendete auch der langsamere Maler sein Bild und erklärte sich zum Gewinner. Die Begründung: Er habe eine richtige Schlange gemalt, der andere nicht, denn eine Schlange habe keine „Füße“. Die anderen Männer gaben ihm recht und somit verlor der erste die Wette. Und die Moral der Geschichte? Ergänze vollendete Dinge nicht unnötig. Auch wenn wir als „Schule im Aufbau“ in keinem Wettbewerb stehen, so soll uns das Sprichwort doch eine Richtschnur für dieses Jahr der Schlange sein. Wir wollen in diesem Jahr unseren aktuellen Entwicklungszielen nicht noch weitere hinzufügen, sondern uns auf die wesentlichen Aufgaben beschränken. Denn es liegt viel Arbeit vor uns und es wird eifrig auf diese Ziele hingearbeitet: Der personelle Wechsel in der Leitung von Kindergarten und Verwaltung ist vollzogen, der in der Grundschulleitung steht vorläufig im April und dauerhaft zum Sommer an. Wir sind sicher, dass wir diese Positionen mit Mitarbeitern besetzt haben, die neue Ideen mitbringen und diese Stellen mit Energie, Lebendigkeit und ihrer Erfahrung ausfüllen werden, so dass auch weiterhin professionelles Schulmanagement gewährleistet ist. Der Aufwuchs zu einer zweizügigen Schule vom Kindergarten bis zum Abitur geht baulich und personell stetig voran. Ab dem Sommer wird die Schule eine 12. Klasse haben und damit auch ein voll ausgebautes Gymnasium sein. Entsprechend erwarten wir für diesen Sommer wieder steigende Schülerzahlen, für die nach den letzten Umbaumaßnahmen ausreichend Platz vorhanden sein sollte. Auf dem Weg zur ersten Bund-Länder-Inspektion am Ende des Schlangenjahres arbeiten unsere Schulmentoren „Kooperatives Lernen“ mit ihren Werkstattgruppen kreativ und motiviert an der Unterrichtsentwicklung in Grund- und Sekundarstufe (Näheres dazu finden Sie im PudongExpress Nr. 7). Unterdessen bereitet die Steuergruppe mit Hochdruck die Zwischenstation „Peer Review“ Ende Mai dieses Jahres vor, eine Begutachtung der Schule durch Experten aus deutschen Schulen der Region. Und schließlich haben wir mit den Projektwochen in Grundschule und Sekundarstufe zum Thema Gewaltprävention zentrale Bausteine in unserem Sozialcurriculum aufgegriffen und werden sie in diesem Jahr noch weiterentwickeln.*

*Im Sommer 2014 wollen wir zwar nicht wie eine Schlange aussehen, aber eine exzellente deutsche Auslandsschule mit Angeboten vom Kindergarten bis zum Abitur inklusive aller relevanten deutschen Abschlüsse bleibt unser Ziel. Dem brauchen wir nichts hinzu zu „malen“. Damit all dies erfolgreich gelingt, benötigen wir viele Eigenschaften, die der Schlange nachgesagt werden: Klugheit, Kreativität, gute Planung, Intuition und weise Kompromisse. Hoffen wir, dass sie uns all dies bringt. In diesem Sinne freue ich mich auf ein spannendes Schlangenjahr an der DS Shanghai Pudong.*

*Herzliche Grüße,*

*Dr. Wolfram Schrimpf*
*Schulleiter*

Außenluft

## Ampelsystem zur Luftqualität und Maßnahmen zum Schutz vor Schadstoffen

**An beiden Standorten der DS Shanghai gilt seit langem, dass bei nachweislich hoher Luftverschmutzung in den Schulen kein Sport mehr im Freien gemacht wird. Neue Messstationen, veränderte Messverfahren sowie eine verbesserte und aktuellere Informationsbasis in Shanghai haben zur stärkeren Sensibilisierung der Schulgemeinschaft und der Shanghaier Bevölkerung geführt. Neueste Verfahren und Regeln im Umgang mit stundenaktuellen Werten sind daher unausweichlich. Die Schulleitungen und der Schulverein haben sich dazu in den letzten Monaten von Behörden und Experten beraten lassen, den Botschaftsarzt konsultiert und sich mit anderen internationalen Schulen in Shanghai ausgetauscht. Gleichzeitig wurden an beiden Standorten verschiedene Optionen für den Umgang mit erhöhten Feinstaubbelastungen und Messwerten im Detail geprüft und auf Praktikabilität getestet, um ein leicht verständliches Regelwerk zu schaffen, dass einerseits die Gesundheitsgefährdung der Kinder durch Feinstaub in Shanghai so weit wie möglich reduziert und andererseits im Schulbetrieb umsetzbar ist. Beide Schulen arbeiten ab sofort mit einem System, bei dem rote, gelbe oder grüne Fahnen auf dem Schulgelände anzeigen, wie hoch die aktuelle Luftverschmutzung gemessen am Air Quality Index (AQI) in der Umgebung der Schule ist.**

Weitere Informationen zum System der DS Shanghai, zu den AQI-Werten und Feinstaubbelastungen sowie einen Vergleich zu Systemen anderer Schulen in Shanghai, finden Sie auf den Internetseiten der DS Shanghai Pudong unter www.ds-shanghai.de

*2. Pädagogischer Tag und Projektwoche*

## Mobbingfreie Schule – gemeinsam Klasse sein

Im Anschluss an den 2. Pädagogischen Tag fand in den Klassen fünf bis neun der Sekundarstufe vom 28. Januar bis zum 1. Februar eine Projektwoche zum Thema Mobbing statt. Ziel der Veranstaltungen und Aktivitäten war es, die Klassengemeinschaft zu stärken und sich mit Gewaltprävention zur Abwehr von Mobbing auseinanderzusetzen. Unterstützt und begleitet wurde die DS Shanghai Pudong von zwei Expertinnen vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (li Hamburg) sowie vom ikm – Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. aus Hamburg. „Gewaltprävention ist ein sehr wichtiges Thema in Schulen – denn das Phänomen Mobbing kann überall auftreten. Um erfolgreich Lernen zu können, muss ein Umfeld geschaffen werden, in dem sich jeder Schüler und jede Schülerin wohlfühlen kann. Wir wollen für das Thema sensibilisieren, Aufklärungsarbeit leisten und unterstützen“, betont Sabine Franke von der Beratungsstelle Gewaltprävention des li Hamburg. Auch Nadine Wiese vom ikm macht deutlich: „Wie können wir mit Konflikten umgehen? Wie sprechen wir über unsere Gefühle? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Vorträge und Fortbildungen. Wir arbeiten präventiv mit Lehrern sowie eng mit Schülern zusammen, so dass keine Berührungsängste mit dem Thema Mobbing bestehen.“ Zum Auftakt der Projektwoche nahm das Lehrerkollegium an einer Gewaltprävention-Schulung durch die Experten teil. Die Qualifizierungsmaßnahmen dienten in erster Linie dem Erwerb von Kompetenzen für die Mobbingintervention. So betonten die Experten, dass Schülermobbing-Sachverhalte methodisch anders bearbeitet werden müssen als schulische Alltagskonflikte, da Schülermobbing weitaus komplexere Strukturen aufweist. In der Regel tritt Mobbing schnell auf und verlangt umgehende und verbindliche Handlungen. „Daher ist es wichtig, dass es an der Schule einen systematischen, klaren und transparenten Umgang mit dem Thema gibt“, erläutert Nadine Wiese.

Während der Projektwoche ist das Thema in den Klassengemeinschaften ausführlich mit Aktivitäten behandelt und ausgearbeitet worden. „Die Schüler lernen was Mobbing ist und wie sie diesem Phänomen begegnen können. Sie tauschen sich zum Beispiel darüber aus, wie sie sich den Umgang untereinander wünschen und probieren verschiedene Aktivitäten miteinander aus. Zudem lernen sie wie sie sich gegenseitig unterstützen, helfen und vor allem das Mobbingsystem durchschauen und durchbrechen können. Nur durch diese präventiven Maßnahmen schaffen wir es, eine mobbingfreie Schule – gemeinsam Klasse zu sein,“ erklärt Sabine Franke.

**Was ist Mobbing?**

- Mobbing ist eine Form von Gewalt unter Kindern in der Schule und stellt Lehrkräfte/Erzieher vor Herausforderungen. Dabei geschehen psychische und physische Gewalthandlungen unter Schülern, zunächst oft unbemerkt von Erwachsenen und erzeugen großes Leid auf Seiten der Opfer.
- In Deutschland werden rund 500.00 Schüler und Schülerinnen gemobbt. Ein Drittel der Betroffenen leiden unter Störungen, z.B. Schlaf- und Essstörungen.

Quelle: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

*50 Jahre deutsch-französische Freundschaft*

## Feierlichkeiten zum Jubiläum an der DS Shanghai Pudong

Am 22. Januar 1963 unterzeichneten der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle den Élysée-Vertrag in Paris und legten den Grundstein für die deutsch-französisch Freundschaft. 50 Jahre später, am 22. Januar 2013 feierte die Deutsche Schule Shanghai gemeinsam mit der französischen Schule Lycée Francais de Shanghai diesen historischen Jubiläumstag in Pudong und am EuroCampus. Zum ersten Mal kamen 45 französische Schüler und Schülerinnen zusammen mit ihrem Directeur du secondaire, Jean-Yves Vesseau und ihren Lehrern in das Theater der DS Shanghai Pudong. Ein musikalischer Auftakt der Bläserklasse eröffnete den historischen Tag. Schulleiter Dr. Wolfram Schrimpf und Jean-Yves Vesseau begrüßten alle herzlich und freuten sich, die Zusammenarbeit zu vertiefen sowie die interkulturelle Freundschaft zwischen den beiden Schulen in Shanghai weiter auszubauen.

"Cette journée, c'était trop bien! C'était super!"

"Dieser Tag war sehr gut. Er war spitze!"

Bevor die deutschen und französischen Schüler und Schülerinnen in verschiedenen Arbeitsgruppen – von Musik über Kochen bis hin zu Sport – gemeinsam an Projekten arbeiteten, führten sie Theaterstücke auf oder trugen kurze Präsentationen vor, um das jeweilige Land mit Fakten zur Geschichte, Geographie oder auch den „ländespezifischen Eigenheiten" vorzustellen. „C'est bien et cool. Les activités sont diversifiées" (Übersetzung: Das ist cool! Es gibt unterschiedliche Angebote), so ein französischer Schüler und Dale aus der 3ème. bekräftigete: „C'est fantastique! (Übersetzung: Das ist fantastisch!). Bei einem kurzen Zahlen-Quiz stellten alle Schüler und Schülerinnen ihr Wissen unter Beweis: So stand unter anderem die Zahl eins für das erste Zusammenkommen der beiden Schulen am Jubiläumstag, die Zahl 50 hingegen symbolisierte natürlich 50 Jahre Élysée-Vertrag. Zum Abschluss des Freundschaftstages überreichten die französischen Schüler der DS Shanghai Pudong ein selbstgestaltetes Bild, welches für die deutsch-französische Freundschaft der beiden Schulen in Shanghai steht, die auch in Zukunft weiter ausgebaut und gelebt wird – darüber waren sich am Ende des Tages alle einig.

**5 Fragen an den neuen Verwaltungsleiter**

## Willkommen Holger Noll

**1. Wie kam es zu der Entscheidung nach Shanghai zu gehen?**
*„Ich hatte das Gefühl, dass es Zeit war noch einmal etwas Neues zu machen. Sowohl persönlich als auch beruflich. Ich möchte, dass meine Kinder eine ganz andere Welt kennenlernen, ihre Sichtweise erweitern. Raus aus dem Dorf, hinein in die Großstadt."*

**2. Wo haben Sie vorher gearbeitet?**
*„Ich war Verwaltungsleiter für 27 Kindertagesstätten mit zirka 2000 Kindern in Hanau. Daher hat mir die Idee gut gefallen, an einer Schule zu arbeiten."*

**3. Haben Sie vorher schon im Ausland gelebt?**
*„Meine Frau stammt aus St. Petersburg und ich habe dort mehrere Monate gewohnt. Nach der Geburt meines zweiten Sohnes habe ich Elternzeit genommen und wir haben eine Zeit lang in Thailand gelebt."*

**4. Wie haben ihre Kinder die Idee Shanghai aufgenommen?**
*„Zunächst waren sie begeistert und sind mit Shanghai-Reiseführern in die Schule bzw. den Kindergarten gegangen, um allen zu zeigen, wo sie bald leben werden. Später kamen natürlich Unsicherheit und Verlustängste dazu, aber inzwischen freuen sich beide sehr."*

**5. Wie ist Ihr erster Eindruck von der Stadt?**
*„Pure Überwältigung und Begeisterung! Die hohen Häuser, die Größe der Stadt, der Fluss – einfach unglaublich."*

**Sabrina Romahn**

## Mitarbeiterporträt

### "I love to be with children"

*Name: Cici Xiqiu Yang*
*Alter: 38 Jahre*
*Tätigkeit an der Schule: Assistentin Regenbogengruppe*
*Verheiratet, eine 12-jährige Tochter*

*Seit zehn Jahren arbeitet Cici bereits für die Deutsche Schule Shanghai und hat im Laufe dieser Zeit drei verschiedene Schulstandorte kennengelernt. Als sie im Jahr 2000 ihre Tätigkeit im Kindergarten begann, war dieser noch in der Jin Hui Lu in Puxi. Nur drei Jahre später wurde der EuroCampus in Qingpu bezogen und Cici erinnert sich noch sehr gut daran, wie beeindruckt sie von der Größe dieser neuen, modernen Schule war. Und obwohl es ihr dort sehr gut gefallen hat, freute sie sich im Jahr 2007 am neu eröffneten Standort in Pudong zu arbeiten - ihrem Wohnort. Dass der Kindergarten mit nur drei Gruppen startete, machte ihr keine Sorgen, denn sie wusste, wie rasant die Entwicklung der DS Shanghai ist. Und die Zahlen geben ihr Recht: mittlerweile gibt es acht Kindergartengruppen, davon zwei Kleinkindgruppen, eine neue Kindergartenleitung und jedes Jahr einen Um- bzw. Ausbau. Neben sehr gutem Englisch spricht Cici auch ein bisschen Deutsch, das sie im Laufe der Zeit von den Kindern und ihren Kolleginnen gelernt hat. Sie ist sehr glücklich an der DS Shanghai Pudong und sagt: „I'm so happy to work here! When I was a child I always wanted to work in a school. I love drawing and painting and I love to be with children. Thanks to my colleagues and the lovely children, I really have a good time here!"*

***Sabrina Romahn***

Verbesserungsmaßnahmen in den Winterferien

## Wohlfühlfaktor der DS Shanghai Pudong steigt weiter

Sportzelt, Kindergarten und Kantine – die Bau- und Verbesserungsmaßnahmen an der DS Shanghai Pudong stehen nicht still. Seit dem umfangreichen Umbau im vergangenen Sommer liegt der Fokus nun auf den „kleineren", aber nicht unwesentlicheren Verbesserungen. Das Kindergarten-Team kann sich über einen neuen Wickelbereich freuen. „Es ist toll, dass der Sanitärbereich jetzt ein separater Raum ist, der von zwei Seiten zugänglich ist. Trotzdem bekommt man aufgrund der vielen Fenster noch alles mit, was in den Gruppen-räumen passiert. Die Kinder finden den Raum auch prima, vor allem weil man so schön auf die Wickelkommoden klettern kann. Zudem lädt eine Duschwanne zum Waschen und Plantsche ein. Demnächst soll es noch Rutschen geben – dann können die Kleinen von der Wickelkommode ins Zimmer rutschen", betonen Erzieherinnen Annika Zettler und Ina Hoffmann. Aber nicht nur im Kindergarten sind Neuerungen zu sehen, sondern auch die Sportabteilung verfügt über ein neues funktionales Großzelt auf einem Tennisplatz. Somit ist witterungsunabhängiger Sportunterricht für alle Klassen möglich. Schallisolierende Dachelemente sorgen in der Kantine für eine wesentlich bessere Akustik. Grund- und Sekundarstufenschüler sowie Lehrer und Mitarbeiter der DS Shanghai Pudong können durch die Installation die Mittagszeit bei angenehmer Lautstärke verbringen. Zudem freut sich Rezeptionistin Vanessa Rosskopf über die dritte Tür im Eingangsbereich, denn nun muss sie nicht länger im Kalten sitzen.

Ein weiterer wichtiger Schritt zur „schönen Schule" ist realisiert, aber weitere Projekte stehen bereits auf der Agenda. Ziel bleibt es, bestmögliche Unterrichts- und Arbeitsbedingungen zu jedem Zeitpunkt anzubieten und den Schulbetrieb durch entsprechende Infrastruktur zu unterstützen. Daher werden kontinuierlich Schwachstellen Schritt für Schritt beseitigt und der Wohlfühlfaktor weiterhin optimiert. In absehbarer Zeit werden deshalb das lang erwartete Café auf der Piazzaebene, die Gasversorgung in der Küche sowie eine Verbesserung der Sanitäranlagen im Kindergarten initialisiert.

***Weitere Fotos, Rückblicke, Berichte und aktuelle Meldungen finden Sie auf der Website der Schule unter www.ds-shanghai.de.***

Deutsche Schule Shanghai Pudong

Herausgeber:
Deutsche Schule Shanghai Pudong
Dr. Wolfram Schrimpf, Schulleiter
1100 Jufeng Lu // Shanghai 201206
T +86-21-6897 5508 F +86-21-6897 9596
E pudong@ds-shanghai.de
www.pudong.ds-shanghai.de

Redaktion:
DS PR / Kommunikation
Jochen Klein (verantwortlich), Julia Simon,
Sabrina Romahn, Layout: Heike West, Julia Simon
T +86-21-39 76 05 55, 350
E jochen.klein@ds-shanghai.de
E julia.simon@ds-shanghai.de